

# **PHILEMON – KLEINGRUPPENMATERIALIEN**

Ein Kurs zum Buch „Philemon – Wenn Glaube bewegt“

Sandro Filippi

# INHALT

Philemon – Kleingruppenmaterialien.....	1
Hinweise zur Verwendung.....	3
Musterablauf.....	6
Symbolbeschreibung.....	7
1 Einleitung .....	8
2 Philemon 1–3 .....	11
3 Philemon 4–7 .....	14
4 Philemon 8–14 .....	16
5 Philemon 15–20 .....	18
6 Philemon 21–25 .....	21
Schluss .....	24
Notizen .....	25

## HINWEISE ZUR VERWENDUNG

Der Nachfolgende Kleingruppenkurs richtet sich an Gruppen von 3 bis 10 Personen, welche mehr als nur eine oberflächliche Beschäftigung mit biblischen Texten wünschen. Der Kurs orientiert sich an dem dazugehörigen Buch «Philemon – Wenn Glaube bewegt», welches als Print, E-Book oder auch bei Logos verfügbar ist. Dabei bildet jedes Kapitel des Buches eine eigenständige Kurs-Einheit, welche an verschiedenen Treffen durchgegangen werden kann. Jede Einheit ist dabei zwischen 45 und 60 Minuten lang und besteht aus mehreren „Aufträgen“. Die Aufträge sind dabei abwechslungsreich aufgebaut und reichen von Lesen über Austauschen bis zum kreativen Theaterspiel. Damit sollen verschiedene Wahrnehmungskanäle angesprochen werden, um einen möglichst abwechslungs- und ertragreichen Kurs zu ermöglichen.

Jede Kleingruppe kann dabei selbst entscheiden, ob alle Aufträge gemacht werden sollen oder ob sie einzelne überspringen oder mehr Zeit dafür verwenden wollen.

Jede Einheit beginnt mit einer Vorbereitungsphase. Hier sollen vor dem Treffen das entsprechende Kapitel im Buch und die dazugehörigen Verse im Philemonbrief gelesen werden. In dieser Vorarbeit bietet es sich an, bereits Fragen und Unklarheiten zu notieren, um diese in der Kleingruppe einbringen zu können.

**Dabei ist das grosse Ziel dieses Kurses, die Liebe zu Gott und den Mitmenschen zu fördern** (Lk 10,27). Dies geschieht, indem man sich immer wieder mit den Aussagen vom Wort Gottes auf verschiedenste Arten auseinandersetzt und sich von ihm verändern lässt.

## **2. Timotheus 3,16–17 (SLT)**

Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur **Belehrung**, zur **Überführung**, zur **Zurechtweisung**, zur **Erziehung** in der Gerechtigkeit, **damit** der Mensch Gottes ganz **zubereitet** sei, zu jedem **guten** Werk **völlig ausgerüstet**.

Vielleicht denkt ihr am Anfang dieses Kurses, was denn diese 25 Verse des Philemonbriefs über so viele Einheiten hinweg überhaupt aussagen können, doch der Grundsatz vom Wort Gottes in 2. Timotheus 3,16-17 gilt auch für die unscheinbaren Abschnitte der Bibel und ich

bin überzeugt, dass ihr am Ende des Kurses anders von diesem Brief denken werdet.

Darum bete ich dafür, dass jeder Teilnehmer dieses Kurses diese Wahrheit selbst erfahren darf.

Sandro Filippi

# MUSTERABLAUF

Eine Kleingruppeneinheit kann folgendermassen gestaltet werden, die einzelnen Elemente können jedoch auch verschoben oder angepasst werden:

1. Vorarbeit: Lesen des entsprechenden Kapitels im Buch und des dazugehörigen Bibeltextes. Notizen und Fragen aufschreiben
2. Treffen
  - a. Start
    - I. Gebet
    - II. Gemeinsames Essen mit Austausch über Persönliches und Alltägliches
    - III. Abräumen, Platz einnehmen für Einheit
  - b. Kurseinheit
    - I. Lesen Aufgabenbeschreibung
    - II. Klären von Unklarheiten
    - III. Aufträge durchgehen
  - c. Abschluss
    - I. Dessert oder Snack
    - II. Ende der Einheit mit Gebet
3. Nacharbeit
  - a. Umsetzung des Gelernten im Alltag
  - B. Weitere Nachforschungen

# SYMBOLBESCHREIBUNG

In diesem Kurs werden verschiedene Symbole verwendet, um einen schnellen Überblick zu erhalten. Diese werden nachfolgend kurz erklärt:

	Beobachten		Kreativ
	Entdecken		Lesen
	Erforschen		Richtzeit
	Fragen		Selbstreflexion
	Gebet		Textmeditation
	Gruppendiskurs		Umsetzen
	Handlung		Theater
	Hören		Ziel

# 1 EINLEITUNG



Den Inhalt und die Hintergründe des Philemonbriefs erfassen.



50 Minuten

## Aufträge



Lest den Philemonbrief laut vor. (2 min)



Nehmt euch Zeit, um das Gehörte aufzunehmen. (2 min)



Karte (10 Min)

Nehmt zusammen einen Atlas oder Onlinekarten hervor und geht den einzelnen Ortschaften (§ 23–24) nach.

- Wie weit liegt Rom von Kolossäa entfernt, wie weit von Ephesus?
- Welchen Weg hat Onesimus wohl genommen?
- Wie lange war er unterwegs?



Nachspielen (15 Min)

Stellt euch vor, ihr seid Onesimus und kommt mit Paulus in Rom in Kontakt.



Versucht diese Begegnung als kleines Theater zu spielen.

- Wie reagiert Paulus, wie Onesimus was haben Sie wohl gesagt?

Versucht dies möglichst spontan zu machen und versetzt euch in die einzelnen Rollen (§ 91–95). Überlegt auch, wie wohl Philemon reagierte, als er die Flucht Onesimus entdeckte?



Vergleich Philemon und Kolosser (15 Min)

Nehmt die Tabelle (§ 17) und schlagt die angegebenen Stellen nach. Tauscht darüber aus, ob diese Verbindungen für euch einleuchtend sind und weshalb.

- Was kann man alles aus diesen Verbindungen herauslesen?
- Seht in den Parallelstellen einer Studienbibel nach. Zu welchen anderen Büchern gibt es noch Verbindungen?



Reflexionsfragen (10 Min)

- Der Philemonbrief ist ein Brief ohne grosse theologischen Anweisungen. Warum finden wir ihn trotzdem in der Bibel?

- Mit welcher Haltung zum Wort Gottes gehst du in die nächste Einheit des Kurses?



### Gemeinsames Gebet

Betet für einander und das Gelingen dieses Kurses.

## 2 PHILEMON 1–3



Die Wichtigkeit der Gemeinde erkennen. Sich als Teil der Gemeinde verstehen und einbringen.



60 Minuten

### Aufträge



Lest Philemon 1–3 laut vor. (1 min)



Nehmt euch Zeit, um das Gehörte aufzunehmen. (2 min)



Fragen (10 Min)

- Was meint Paulus mit „gebundener Christi?“ (§ 26)
- Warum verwendet Paulus hier Militärsprache? (§ 26)
- Wie passt Freiheit in Christus zur Gefangenschaft? (§ 26)
- Warum war Paulus so leidensfähig? (§ 27–28)
- Wer gehört alles zur weltweiten Gemeinde?



Reflexionsfragen (15 Min)

- Wie sieht mein Gehorsam gegenüber Gott aus? Wo muss ich etwas ändern?
- Fühle ich mich als Teil der weltweiten Gemeinde? Wenn nicht, warum?



### Kennenlernen

- Erzählt einander jeweils eine positive und eine negative Erfahrung mit der Gemeinde.



### Die Gemeinde

- Tauscht über eure Dienste in der Gemeinde aus. Was ermutigt euch? Was stört euch?
- Lest 1. Korinther 12, 6–7 und besprecht, wie ihr dieses Ziel mit eurem Dienst erreicht?
- Wie müsste eine Gemeinde aussehen, damit sie diesen Auftrag wahrnehmen kann? (S 34)



### Teil der Gemeinde sein (10 Min)

- Nehmt euch einen Dienst vor, den ihr bis zum nächsten Treffen in der Gemeinde wahrnehmen wollt (z. B. ein Besuch, Gebet für bestimmte Person, Dankesbrief schreiben oder offene Aufgaben wahrnehmen).



## Gemeinsames Gebet

13

Betet zusammen für dieses Vorhaben und steht als Mitsoldaten füreinander ein.

# 3 PHILEMON 4–7



In der gemeinschaftlichen Liebe wachsen



55 Minuten

## Aufträge



Feedbackrunde zur umsetzung der Vorhaben des letzten Treffens. (5 Min)

- Wie ist es euch ergangen?
- Was habt Ihr erlebt?



Lest Philemon 4–7 laut vor (2 min)



Nehmt euch Zeit, um das Gehörte aufzunehmen (2 min)



Dankgebet formulieren (15 Min)

Formuliert zusammen ein Dankgebet im Stil von Philemon 4–7 für eure Gemeindeleitung.

Betet das Gebet danach zusammen.

Achtet darauf, dass es ein Dank und nicht ein Bittgebet ist.



Reflexionsfragen (5 Min)

- Wie gross ist der Dankanteil in deinem Gebetsleben?

- Wo muss ich Kritiksucht gegen Dankbarkeit tauschen?
- Wo werte ich Gottes gutes Handeln durch negative Einstellungen ab?
- Was ist das Erkennungszeichen eines Christen? (§ 43)
- Warum gibt es so viel Lieblosigkeit in der Gemeinde? (§ 43–44)



### Zeugnis (15 Min)

Erzählt einander, wo ihr Gottes gutes Handeln in euerem Leben bereits erlebt habt.



### Im Dank Leben (10 Min)

- Nehmt euch jeweils zwei Personen vor, welche ihr bewusst loben oder erquicken wollt.
- Schreibt euch bis zum nächsten Treffen auf, wo ihr Gottes gutes Handeln erkannt habt.
- Versucht jeden Tag für drei neue Dinge dankbar zu sein.



### Gemeinsames Gebet

Dankt für einander und für die Möglichkeit als Kleingruppe miteinander unterwegs sein zu dürfen.

## 4 PHILEMON 8–14



Den Zusammenhang von Liebe und Autorität verstehen. Falsche Pragmatik erkennen und ablegen.



60 Minuten

### Aufträge



Lest Philemon 8–20 laut vor (2 min)



Nehmt euch Zeit, um das Gehörte aufzunehmen. (2 min)



Austausch (10 Min)

- Geht dem Begriff Freiheit nach. Was versteht Paulus unter Freiheit? (§ 56–57)
- Wozu dienen Autoritäten in der Gemeinde? (§ 52–54)
- Wie sollte der Umgang mit Autoritäten in der Gemeinde aussehen?



Kirchengeschichte (30 Min)

- Informiert euch über die frühe Kirchengeschichte (Internet, Lexikon etc.).



- Wie hat das Evangelium die Gesellschaft verändert?
- Wie kann das Evangelium heute noch verändern? Macht konkrete Beispiele.



### Fragen (10 Min)

- Was ist der Unterschied zwischen Zwang und Gnade? (S 60)
- Wo hast du Einfluss, den du für Gott einsetzen kannst?
- Wo stellt ihr Pragmatik über Gottes Wort/Autorität, wie zeigt sich dies auch in eurem Umgang miteinander?



### Falsche Bescheidenheit (10 Min)

- Wie unterscheidet sich Demut und falsche Bescheidenheit? (S 55)
- Wie zeigt sich wahre Demut bei Paulus? 1Kor 15,9-11 (V 8-9)
- Wo seht ihr Gefahr für falsche Bescheidenheit?



### Gemeinsames Gebet

Betet für Demut und Liebe.

# 5 PHILEMON 15–20



Gottes Plan mit der ganzen Gemeinde erkennen und fähig werden, Lasten abzugeben.



60 Minuten

## Aufträge



Lest Philemon 8–20 laut vor (2 min)



Nehmt euch Zeit, um das Gehörte aufzunehmen. (2 min)



Plan Gottes verstehen (20 Min)

- Lest zusammen 1. Mose 50,20; 2. Kor 5,15 und Gal 2,20.
- Wie zeigt sich Gottes Handeln in diesen Versen?
- Für wen war Gottes Weg bei Joseph nützlich? (§ 65–66)
- Was erfahrt ihr über den Plan Gottes?
- Was denkt ihr über diese Aussage: *«Gottes Wege mit uns sind nicht exklusiv für uns!», lässt sich dies biblisch nachvollziehen?*
- Was ändert dies in eurem Umgang mit Leid und schwierigen Situationen?

- Was löst die gute Botschaft des Evangeliums bei euch aus?



### Vergebung (10 Min)

- Wo stehst du Vergebung noch im Weg?
- Wo musst du Sünde, welche du erfahren hast, ansprechen?
- Tauscht aus, wie ihr dies in Liebe tun könnt



### Lasten beschreiben (15 Min)

Ein Ziel der Gemeinde ist das gegenseitige Lastentragen. Dies bedeutet, dass jeder Lasten aufnimmt, aber auch abgibt. Versucht kreativ in einer Zeichnung, einer Karikatur oder einer Skizze aufzuzeichnen, was passiert, wenn man nur Lasten auf sich nimmt, aber nicht abgibt.



### Lastentragen (10 Min)

- Nehmt euch vor, in nächster Zeit Schwierigkeiten und Lasten einander direkt mitzuteilen und im Gebet zu tragen.
- Erquickt einander, indem ihr nachfragt und ermutigt.



### Gemeinsames Gebet

Betet für Menschen in schwierigen  
Situationen.

## 6 PHILEMON 21–25

21



Gastfreundschaft als Teil der Gemeinde leben und erfahren.



50 Minuten

### Aufträge



Lest Philemon 21–25 laut vor. (2 min)



Nehmt euch Zeit, um das Gehörte aufzunehmen. (2 min)



Gastfreundschaft (10 Min)

- Wo hast du schon Gastfreundschaft erlebt oder erwiesen?
- Was hat dies mit dir gemacht?
- Was hat Gastfreundschaft mit Gebet zu tun? (S 86)
- Warum verweist Paulus auf das Gebet der Kolosser?
- Wie kann jemand sonst noch für seinen Dienst freigesetzt und unterstützt werden? (z. B. Pastor, Jugendarbeiter, Missionar oder Gemeindeleiter)



Gebetsleben (10 Min)

- Diskutiert über den Satz «Gebet muss nicht fromm klingen, sondern fromm sein!» (S 88)
- Was bedeutet dies konkret für euer Gebet in der Kleingruppe?
- Muss etwas verändert werden? Wenn ja, was?
- Wie kann es ein Hindernis für die Gemeinschaft sein, wenn schön klingende Gebete zu hoch geachtet werden?



### Gastfreundschaft leben (15 Min)

- Besprecht, wie ihr in eurer aktuellen Lebenssituation Gastfreundschaft leben könnt. Macht dazu ein Brainstorming auf einem grossen Blatt Papier, einem Whiteboard oder Flipchart.
- Legt danach anhand des Brainstormings Ziele fest, welche ihr zeitnah umsetzen wollt.



### Was wurde aus Onesimus (10 Min)

- Schaut euch die Argumente für die Freilassung des Onesimus an. (S 95–96)
- Überzeugen euch diese Argumente? Was für Optionen gäbe es noch?

- Wie würde sich die Aussage dieses Briefes verändern, wenn Onesimus nicht freigelassen worden wäre?



Lest den ganzen Philemonbrief noch einmal durch und markiert die wichtigsten Stellen für euch. (2 Min)



Gemeinsames Gebet

Betet dafür, dass das Gelernte in diesem Kurs eure Herzen durchdringt.

Ihr habt in diesem Kurs einiges über den Philemonbrief erarbeitet, aber auch an eurer persönlichen Beziehung zu Gott und den Mitmenschen gearbeitet.

Zieht als ganze Gruppe zusammen ein Fazit für diesen Kurs.

- Was nehme ich mit?
- Was hat mich gestört?
- Was ist mir wichtig geworden?
- Wo hatte ich ein Aha! Erlebnis?
- Wo habe ich noch Fragen?
- Wie hat sich mein Leben oder Einstellungen verändert?
- Bin ich dem Kursziel auf Seite 4 dieses Hefts näher gekommen?

Betet zum Schluss zusammen und entscheidet, wie ihr als Kleingruppe weitergehen wollt.



